Beilage 1.7

Melanchthon-Gymnasium Nürnberg
Sulzbacher Straße 32
90489 Nürnberg

Tel.: 0911/55 18 63
Fax.: 0911/53 78 72

www.melanchthon-gymnasium.de
E-Mail: melgym@t-online.de
elterninfo@melanchthon-gymnasium.de

Begründete Bedarfsfeststellung

für das beabsichtigte **Raumprogramm des Melanchthon-Gymnasiums** Nürnberg
zur **Vorlage** bei den **Mitgliedern des Bau- und Vergabeausschusses**

Das Melanchthon-Gymnasium hat mit dem Antrag zur IZBB-Förderung eine **zukunftsorientierte, Chancengleichheit schaffende, Behinderten gerechte Planung** eingereicht, die die **bestehenden Ressourcen** der Schule berücksichtigt, den planmäßigen **Ausbau des Lebensraums Schule** für eigene SchülerInnen voranbringt und gleichzeitig eine Öffnung zum Stadtteil ermöglicht. Das Flächennutzungsprogramm richtet sich nach dem humanistisch-ganzheitlichen Konzept einer Schule mit steigender Schülerzahl (März 2005: 696 SchülerInnen; Ist-Stand: 743 SchülerInnen), dessen **räumliche Kapazität im bestehenden Schulhaus ausgeschöpft** ist.

Bei knappen Raumressourcen einer Innenstadtschule ergibt sich im vorliegenden Fall die einmalige Möglichkeit, eine zentrale, von Unterrichtsräumen völlig getrennte, jedoch unmittelbar an die Außensportanlagen bzw. den Pausenhof der Schule angrenzende Einrichtung zu schaffen, die zum einen als Kristallisationspunkt für frei bestimmte Schüleraktivitäten dient und zum anderen einen städtebaulichen Akzent setzt.

Die konzeptionelle Planung des neu zu errichtenden Gebäudes spiegelt in seinem bautechnischen Raumprogramm das einem ganzheitlich, integrativen Ansatz folgende Nutzungsprogramm wider:

Erdgeschoss:	Kommunikationszone mit Bibliothekscharakter und Rückzugsmöglichkeiten (frei verfügbar) (Schülercafé, Ruhe-/Hausaufgabenraum, Küche
1. Obergeschoss:	MedienWerkstatt (frei und betreut verfügbar) (Medien/Werkstatt 1, Medien/Werkstatt 2)
2. Obergeschoss:	Betreuung und Ganztagesbereich (betreut verfügbar)

Nutzungsschwerpunkt dieser drei aufeinander aufbauenden Ebenen liegt einerseits auf unseren künstlerisch-musischen Wahlkursen und berufsorientierten Sonderprojekten, andererseits auf der Möglichkeit bereits vorhandene Materialien nach bestehenden pädagogischen Konzepten der Schule in ruhiger Atmosphäre möglichst vielen Kindern **zeitgleich** zur Verfügung zu stellen und dadurch Chancengleichheit für alle SchülerInnen zu gewährleisten. Der kompakte, würfelförmige Baukörper ist so konzipiert, dass er möglichst an die Baulinien und Höhenmaße des daneben stehenden Turnhallengebäudes angeglichen wird und sich durch die Anordnung der Räume zum Pausenhof hin optisch und konzeptionell öffnet.

Funktion

Funktion und Architektur sind in sich stimmig und gegenseitig ergänzend.

Im **Erdgeschoss** liegt der zentrale Aktions- und Kommunikationsraum mit integriertem **Schülercafé**. Er ist als Anlaufpunkt für alle SchülerInnen jeglicher Jahrgangsstufen durchgängig während der normalen Öffnungszeiten der Schule in den unterrichtsfreien Zeiten für frei bestimmtes Lernen und Lesen, Kommunizieren und Essen multifunktional selbst bestimmt nutzbar.

Die **Küche** ist als Teeküche konzipiert; das Platzangebot ist dahingehend ausgelegt, um genügend Arbeitsfläche für die SchülerInnen zu schaffen, die sich ihre Speisen von zu Hause mitbringen und dort zubereiten. **Eine gastronomische Großkücheneinrichtung ist** aufgrund des Kooperationsvertrags zur Mittagsverpflegung mit dem Bayerischen Roten Kreuz **nicht erforderlich**.

Der durch eine Glaswand abgeschottete **Ruhe- und Hausaufgabenbereich** bildet die Rückzugs/Arbeitszone in diesem Stockwerk.

Alle drei Bereiche sowie das Zwischengeschoss können von der erhöhten **Aufsichts**plattform im Vorderbereich des Gebäudes in weiten Teilen eingesehen werden. An diesem „Informationsstand" sind **Aufsichtspersonen** (Bibliothekarin und ehrenamtliche MitarbeiterInnen aus der Elternschaft) präsent, die als Ansprechpartner für die SchülerInnen des Melanchthon-Gymnasiums, aber auch für Jugendliche aus dem Stadtteil (Lese- und PC-Club) dienen und Bücher, Hilfsmittel aus dem Medienbereich des 1. OG und Spielgeräte für den Innen- und Außenbereich ausleihen.

Das **erste Obergeschoss** integriert sich optisch in die Erdgeschossflächen durch die Galeriebauweise und ermöglicht Blickkontakt zu den Aktionsflächen. Die Geschossfläche für diesen Raum ist nach arbeitstechnischen Gesichtspunkten konzipiert und unterteilt sich in zwei Nutzungsbereiche (Praxis und Theorie):

1. **MedienWerkstatt 1 = PC-Raum (freie Stillarbeit)**
   Dieser Bereich dient dem Erwerb praktischer Fertigkeiten an neuen Medien nach eigenem Lernrhythmus und damit dem Ausbau von Medienkompetenz. In diesem Raum sollen gleichberechtigt alle SchülerInnen während ihrer Freistunden und nachmittags die Kinder in der Hausaufgabenbetreuung (momentan ca. 30, im Rahmen des G8 deutlich steigend), die Möglichkeit erhalten, selbständig zum Erwerb und Erweiterung ausbildungs- und studienrelevanter Fertigkeiten beizutragen, in dem sie unabhängig von ihren technischen, häuslichen Möglichkeiten ohne Unterrichtsdruck an state-of-the-art Rechnern recherchieren, Unterrichtsstoff einüben und praktische Fertigkeiten an den Geräten vervollständigen. In diesem Raum soll es auch möglich sein, die Mitglieder des PC-Clubs, die oft einen Migrationshintergrund haben, ohne große Schwellenangst fit zu machen für die Ansprüche eines modernen Berufslebens, nachdem die Erfahrung zeigt, dass die gemeinsame Arbeit mit modernen Medien soziale Barrieren aufbrechen können.

2. **MedienWerkstatt 2 = Medienpädagogikraum + Medienbibliothek**
   Um möglichst vielen Schülern die praktische Arbeit an einer gemessen an der Gesamtschülerzahl geringen Anzahl von PCs ermöglichen zu können, dient dieser separate Raum in zweierlei Hinsicht der Entlastung des PC-Raumes:

Einerseits dient er den Nutzern als Präsentationsfläche mit schnellem Zugriff auf bereits vorhandene Materialien zu Mediengeschichte und -pädagogik, Lernsoftware, DVD-Sammlung klassischer Werke. (Diese Materialien werden in halbhohen Regalen und side boards untergebracht.) Andererseits entstehen notwendige Arbeitsflächen für einzelne oder in Gruppen arbeitende Schüler zur Ausbreitung von Nachschlagewerken, Zusammenstellung der im PC-Raum erarbeiteten und ausgedruckten Unterlagen wie Präsentationsvorlagen Bewerbungs- und Praktikumsunterlagen, Seminararbeit 1 teils unter Anleitung von außerschulischen Fachkräften auf ehrenamtlicher Basis.
Materialbestand und Arbeitsflächen bieten allen Nutzergruppen die Grundlage für eine freie oder auch angeleitete Diskussionsplattform nach dem Prinzip „Schüler helfen Schülern", um ihre Grundkenntnisse austauschen zu können und leistet damit einen integrativen Beitrag zur Stärkung von allgemeinen Sozialkompetenzen von Jugendlichen.

Das **zweite Obergeschoss** fügt sich in seiner geometrischen Anordnung der Räume in das pädagogische Konzept der Schule ein.

Im **Obergeschoss** befinden sich alle notwendigen dienenden Räume und Multifunktionsräume, die u.a. als Aktiv-, Mittagsbetreuungs-, Proben- und Einzelbesprechungsräume genutzt werden sollen.

Raum 1:
Aktivraum
Möglichkeiten zur wetterunabhängigen, körperlichen Betätigung (u.a. Tischfußball, Billard, Tischtennis, Fitnessgeräte; Tanz und Gymnastik).

Raum 2:
Probenraum für die freien, jahrgangsübergreifenden Theater- und Musikgruppen der Schule
mit Spezialschließfächern in Übergröße für größere, eigene oder zu leihende Musikinstrumente (Cello, Blechbläser etc), Aufbewahrungsschränke für Requisiten, Material für Kulissen- und Kostüm, die die SchülerInnen am Nachmittag selbst entwerfen und unter fachkundiger Anleitung herstellen können; Kleinbühne

Raum 3:
Eigener Aufenthalts- und Rückzugsraum für die mittagsbetreuten SchülerInnen
unter besonderer Einbeziehung von SchülerInnen mit Migrationshintergrund nach dem bereits seit 10 Jahren bestehenden Modell, in dem die persönlichen Gegenstände auch über mehrere Tage zwanglos verbleiben können.

Raum 4:
Raum für Einzelbetreuung und –Beratung
Der Raum soll mit entsprechenden Sitzmöglichkeiten für Einzelberatung oder Gesprächen in Kleingruppen ausgestattet sein.

Nürnberg, den 10.04.2006
gez. Beyerlein, StD
Schulleiter